

CLERMONT IMMOBILIEN
planen | bauen | wohnen



3-Zimmer-Dachgeschoss-Whg.
80 m², EBK, Vollbad mit Fenster,
Terrasse, Lage: Altstadt
KM: 450 € + 150 € NK
Courtage: 2,38 KM inkl. MwSt.

BÜRO WISMAR
Dankwartstraße 59, 23966 Wismar
Tel. 0 38 41/2 57 74 84

Sie suchen ein/e Haus/Wohnung zur Miete oder zum Kauf?
Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung vermieten oder verkaufen?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Wir beraten Sie gern!

OSTSEE ANZEIGER

HANSESTADT WISMAR UND UMGEBUNG

AUTOGLAS Wicke GmbH 

Notdienst-Nr. 0 38 41/78 33 58

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- **Neu: Vor-Ort-Service**
- Steinschlagreparaturen
- Versicherungsregulierung
- Hol- und Bringeservice

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen für die Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung - Kundensatzwagen -

Lübsche Str. 97a (am PLUS/NETTO-MARKT) · 23966 Wismar
Tel. 0 38 41/78 33 58 · Fax 0 38 41/78 33 59 · Funk 01 74/9 16 21 82
E-Mail: info@autoglas-wicke.de, www.autoglas-wicke.de

Was drin steht

Seite 3

Rotahorn am Bahnhof gepflanzt

Bürgermeister Thomas Beyer, Bürgerschaftspräsident Gerd Zielenkewitz sowie Horst-Dieter Hoffmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, und Vorstandsmitglied Manuel Krastel pflanzten in der vergangenen Woche einen Rotahorn unweit des Wismarer Bahnhofes. Anlass war der Weltspartag.

Seite 5

Dr.-Unruh-Preis für junge Mediziner

Am Mittwoch vergangener Woche wurde wieder der Dr.-Unruh-Preis an drei junge Mediziner verliehen. Den ersten Preis gab es für Johanna Ahlvers, Platz zwei ging an Dr. Isabelle Behrendt und Platz drei an Dr. Felix Wolff.

Reuter-Abend im Zeughaus

Wismar – „Wenn man unser Volk kennenlernen will, muss man erst unsere Sprache kennenlernen, um die es sich wohl einer kleinen Anstrengung verlohnt.“ Das meinte nicht nur einst der Nationaldichter Fritz Reuter, der vor 200 Jahren, am 7. November 1810 in Stavenhagen, geboren wurde. Der gleichen Ansicht sind auch die Maaten der Niederdeutschen Bühne Wismar e. V. Sie werden aus Anlass des 200. Geburtstages des „Goethe Mecklenburgs“ unter dem Motto „Ick will jug vertelen... einen Reuter-Abend am Freitag, 12. November, ab 19.30 Uhr im Wismarer Zeughaus, Ulmenstraße 15, gestalten. Mitglieder der Niederdeutschen Bühne werden vorlesen und erzählen. Sie wollen beweisen, dass die Figuren aus Reuters Werken, ob es die „Straßenjungen“, wie Fritz Reuter seine Gedichte in „Läuschen un Riemels“ selbst bezeichnete, der „Unkel Bräsig“ oder andere sind, hüt twors olt, oewer ümmer noch bannig läwig sünd. Karten für den vergnüglichen Abend gibt es in der Tourist-Information und im Verlagshaus der Ostsee-Zeitung in Wismar.

Polizei sucht Unfallzeugen

Wismar – Bereits am 19. Oktober ereignete sich auf der Bahnhofstraße in Wismar ein Verkehrsunfall. Ein Mann lief über den Fußgängerüberweg und stieß mit einem Auto zusammen. Anschließend lief die Person, die scheinbar unverletzt geblieben war, zum Bahnhofsgebäude, ohne einen Personalausweis zu ermöglichen. Wer hat den Unfall gesehen bzw. kann Angaben zum Fußgänger machen? Die Polizei bittet um Hinweise unter ☎ 03 841/203-280.



Das bedingungslose Grundeinkommen schafft Freiräume. Nicht in allen Köpfen. Die Petition von Susanne Wiest wurde vorgestern im Bundestag angehört. Foto: Ina Schwarz

Starke Idee im Bundestag

Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) heißt ein Kulturimpuls, der immer mehr Menschen inspiriert, bewegt und zusammenführt. Anfang des Jahres machte eine Petition wie ein Lauffeuer die Runde (OA berichtete). Susanne Wiest, Tagemutter aus Greifswald, forderte darin das bedingungslose Grundeinkommen für alle Bürger: 1500 Euro für Erwachsene und 1000 Euro für Kinder. Ihre Petition legte seinerzeit den Server des Deutschen Bundestages lahm. Täglich hunderte Klicks. Innerhalb von sechs Wochen fand sie 52 973 Unterstützer.

Doch auch live tritt die Grundeinkommen-Gemeinschaft als solche auf. Montag trug Susanne Wiest ihr Anliegen vor dem Petitionsausschuss im Deutschen Bundestag vor. Die Sitzung wurde live im Internet übertragen. Etliche Bürger reisten von überall zur Unterstützung nach Berlin an, wo es

tags zuvor eine bunte Grundeinkommen-Party mit Inselgesprächen, Musik, Filmvorführungen und Buchlesung gab. Mit dabei Götz Werner, Adrienne Goehler, Sascha Liebermann, Gerald Häfner, Daniel Häni, Enno Schmidt und viele andere. Für die Anhörung am Montag im Bundestag wurde für den Volksanturn sogar ein größerer Saal geordert.

Wie sie sich diese enorme Resonanz erkläre, wurde Susanne Wiest von einer Abgeordneten gefragt. „Es ist einfach eine starke, gute Idee“, so die Petentin. „Für mich ist das Grundeinkommen eine Idee, unser Leben in diesem Land neu zu gestalten. Eine Idee, die den Bürger in den Mittelpunkt stellt, Teilnahme gewährt und Initiative ermöglicht.“ Susanne Wiest hatte zehn Minuten Redezeit und beantwortete anschließend Fragen der Fraktionsmitglieder. Beifallsbekundungen wurden unterzagt. Ina Schwarz

Landkreis Nordwestmecklenburg ist „Ort der Vielfalt“

Grevesmühlen/Gägelow – Über eine besondere Auszeichnung durften sich dieser Tage alle im Landkreis Nordwestmecklenburg freuen. In Berlin erhielt der Kreis als eine von 52 Kommunen in ganz Deutschland als Anerkennung für das Engagement für Vielfalt und Toleranz, gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus die Plakette „Ort der Vielfalt“. Kreismitarbeiter hatten sich dafür beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beworben.

„Es ist ein Freudentag für Frau Dellin und mich“, meinte Landrätin Birgit Hesse zur Auszeichnung nicht ohne Stolz. In den Jahren 2005 und 2006 sei die Präventionsarbeit in Nordwestmecklenburg neu belebt worden. Es habe sich dann ein Netzwerk mit vielen Partnern gebildet, das diese Arbeit vorantrieb. Mit Hilfe des Bundes-

programms „Vielfalt tut gut“, aus dem der Landkreis eine Förderung von 375 000 Euro – verteilt auf drei Jahre – bekam, gelang es, 59 Projekte auf den Weg zu bringen.

In Gägelow wurden zum Beispiel Workshops zur Kommunalpolitik im Rahmen des Projektes „Jugend im Spannungsfeld der Kommune“ angeboten, während in Grevesmühlen unter anderem beim Projekt „Starke Kinder – bewusste Eltern“ ein Sicherheitstraining zum Schutz der Kinder stattfand. Und in Schönberg gab es sogar eine Internationale Stadtrallye, die Teil des Projektes „Familien stärken – für mehr Toleranz“ war. 12 378 Teilnehmer konnten mit diesen Projekten erreicht werden, was nach Darstellung der Landrätin dafür spricht, dass das Geld in jedem Fall gut angelegt war.

„Wir wollen uns auf den Lorbeeren aber nicht ausruhen, es



Beate Dellin (l.), Leiterin des Fachdienstes Jugend, und Landrätin Birgit Hesse halten stolz die in Berlin erhaltene Plakette „Ort der Vielfalt“ in den Händen. Foto: dh

soll weitergehen“, so die Landrätin, die wie Beate Dellin, Leiterin des Fachdienstes Jugend, dabei auch auf weitere Unterstützung seitens des Bundes hofft. Dieser will 24 Millionen Euro für das neue Programm „Toleranz fördern, Vielfalt stärken“ zur Verfügung stellen. Wie hoch die Förderung für den Landkreis ausfällt und bis

wann die Anträge gestellt sein müssen, das steht nach Aussage von Beate Dellin derzeit zwar noch nicht fest. Es würde aber durchaus Sinn machen, wenn sich Vereine schon jetzt Gedanken machen und Projekte erarbeiten. Dann haben sie es später leichter, entsprechende Förderanträge zu stellen. dh

TEPPICH HOF SCHÖNES WOHNEN

30% Rabatt auf Plisseeanlagen

Maßanfertigung Kollektion „Schönes Wohnen“

An der Westtangente 4 • 23966 Wismar
☎ 0 38 41/7 96 97 80 • Fax 0 38 41/33 43 95
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Ganesha - Wismar
Orientalisches Handwerk und Esoterik

Sonnabend, 13. November 2010, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

kostenloser Informationstag zu folgenden Themen:

- » Steinheilkunde
- » Rainbow Reiki - Komplexe Energiearbeit
- » Chakras
- » pendeln
- » Chakra Energiekarten
- » Orakel

Altböter Straße 9 • 23966 Wismar

Äußerungen zur Verkehrsregelung im Musikerviertel möglich

Wismar – Vom 23. bis zum 25. November, jeweils zwischen 9 und 12 sowie 14 und 17 Uhr, wird im Raum 109 der Berufsschule Wismar, Mozartstraße 54, die seit 2009 geänderte Verkehrsführung in Wendorf-Süd (Musikerviertel) öffentlich ausgelegt. In diesem Zeitraum können sich alle Bewohner des Stadtteiles zu dieser Verkehrsregelung schriftlich äußern.

Selbsthilfegruppe lädt Interessierte ein

Grevesmühlen – Die Selbsthilfegruppe „sex Gewalt“ trifft sich am 16. November um 9.30 Uhr im Museums- und Vereinshaus Kirchplatz 5 in Grevesmühlen. In der Gruppe kann man reden, sich unterstützen und Mut machen. Frauen, die betroffen sind und bisher noch nicht den Mut fanden, in diese Gruppe zu gehen, sind eingeladen. Nähere Informationen: ☎ 03 881/75 59 51.

50 Kunstwerke kommen unter den Hammer

Wismar – Bei der zwölften Kunstauktion am Freitag, 19. November, werden in der Galerie Hinter dem Rathaus in Wismar etwa 50 Objekte von Kreativen der Gemeinschaft Wismarer Künstler und Kunstfreunde e. V. und von Gästen versteigert. Gabriele Keller schwingt den Hammer. Es beteiligen sich Petra Benndorf, Annett Deppe, Udo Eisenacher, Antje Fretwurst-Colberg, Friedrich W. Fretwurst, Wilko Hänisch, Dieter Hartung, Walter Herzog, Angelika John, Viola Kröger, Rainer Kessel, Karl-Heinz Moeller, Dörte Michaelis, Rolf Möller, Britta Matthies, Wolf-Dieter Pfennig, Bernadette Maria Roof, Wolfgang Reinke, Monika Ringat, Udo Richter, Vera Schwelgin, Hans W. Scheibner, Dietmar Schramm, Klaus Dieter Steinberg, Ute Schreier-Maier, Felix Teredow, Susanne Tonn, Klaus Vonderwerth, Ute Wolff-Brinkmann, Jan Witte-Kropius, Horst Wendt, Janet Zeugner, Karin Zimmermann und Kay Zimmermann. Sie stellen Arbeiten aus den Bereichen Malerei und Grafik, Fotografie, Skulptur, Keramik und Schmuck zur Verfügung. Zu den Objekten gehören zum Beispiel eine Porzellanskulptur mit den Titel „Kokon“ von Petra Benndorf aus Rostock, die Zeichnung „Mecklenburger Landschaft“ von Wolfgang Reinke aus Berlin und die Plastik „Don Quichote“, ein Bronzeguss aus dem Jahr 2009 von Rainer Kessel aus Neu Nantrow. Eine Vorbesichtigung ist am 18. November zwischen 10 und 18 Uhr, möglich. Die Aktion beginnt am 19. November um 19.30 Uhr. Der Einlass erfolgt ab 18 Uhr, das Büfet wird um 19 Uhr eröffnet. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Wismarer Bürgermeisters Thomas Beyer, der eine amerikanische Versteigerung durchführen wird. Hier geht es um ein Bild von Karin Zimmermann mit dem Titel „Wismar am Hafen“. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet. Karten zum Preis von 15 Euro sind in der Galerie Hinter dem Rathaus 8 in Wismar, ☎ 03 841/22 60 62, erhältlich. now

„Don Quichote“ aus Bronze, Plastik von Rainer Kessel. Foto: Agentur

KERA-DENT Gesellschaft für Dentaltechnik mbH 

Am Mühlenbach 1 · 18233 Neubukow
Tel. 03 82 94/1 37 03 · Fax 03 82 94/1 37 04

Vollkeramik das „Weiße Gold“
Hochwertig, Ästhetisch, Bioverträglich

Mit uns haben SIE „gut lachen“ und Zahnersatz vom Allerfeinsten.
Internet: www.kera-dent.de • E-Mail: keradentgmbh@aol.com

20 Jahre Kajewski in Bützow
%%Küchen-Aktionswochen%%

...Riesen Auswahl ✓
...Supergünstig ✓

Das Küchenerlebnis in Bützow 

kajewski  18246 Bützow
KÜCHENFACHGESCHÄFT Tarnower Chaussee 6b
Telefon 038461 - 67005 

www.energiesparküchen.de